



# Merkblatt Zeiteinteilungen

Herausgegeben vom Pferdesportverband Hannover e.V.

Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover

0511/325768 - Fax: 326591

e-Mail: [ausschreibung@psvhan.de](mailto:ausschreibung@psvhan.de)

Internet: [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de)

## Hinweise zur Erstellung der Zeiteinteilung von PLS in der LK Hannover

- Die ZE bitte mit LK-Beauftragtem und Parcourschef abstimmen
- Einreichung der Zeiteinteilung (ZE) bis spätestens 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung in der Geschäftsstelle
- Zeiteinteilung – und möglichst auch die Ausschreibung – zeitnah an Richter/Parcourschefs/ TD senden

### Richtereinsatz:

Es ist bei der Planung früh genug darauf zu achten, ausreichend Richter mit den nötigen Qualifikationen einzuladen!

In allen LP mit beurteilendem Richtverfahren/Richten mit einer (gesamt-) Wertnote und beobachtendem Richtverfahren: mind. 1 Richter mit der erforderlichen Qualifikation

- In allen Prüfungen, in denen mehr als 1 Pferd in der Bahn ist (Reitpferdeprfg., Dressuren zu zweit usw.) gleich welcher Klasse, müssen 2 Richter mit der entsprechenden Qualifikation eingesetzt werden [*Ausnahme: in Prfg. bis Kl. L kann Richteranhänger + Mentor eingesetzt werden, mit Zustimmung des Mentors*]
- In Prüfungen ab Kl. M\*\* (Spring –LP u. Dressuren mit Richtverf. 402.A) müssen 2 Richter eingesetzt werden, wovon einer die erforderliche Qualifikation besitzen muss
- Richter benötigen zwischendurch auch mal eine Pause – Aufsichtszeiten sind keine Pausenzeiten!!

Bei der Einteilung bitte berücksichtigen, dass dem **LK –Beauftragten zusätzlich täglich Freiraum von mind. 1 Stunde** für die Umsetzung seiner Aufgaben und Zuständigkeiten gem. § 53 LPO eingeräumt werden muss (s. Bes. Bestimmungen § 7).

### **Aufsicht Vorbereitungsplatz:**

- Für jeden Abreiteplatz ist je ein Richter als Aufsicht einzuteilen (auch bei nebeneinanderliegenden Plätzen)
- Bei mehreren Abreiteplätzen können auch Turnierassistenten (TA) (Liste auf der Homepage des PSV Hannover: [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de) zu finden) eingesetzt werden. Allerdings muss immer 1 freier Richter als verantwortlicher aufsichtsführender Richter eingeteilt sein und mit den TA's in Verbindung stehen. Es dürfen nicht ausschließlich TA's eingesetzt werden.
- Arbeitsplatz am Abreiteplatz: Für die Aufsicht ist ein Arbeitsplatz mit Schutz vor Witterungseinflüssen + Sitzgelegenheit einzurichten (z.B. Pferdeanhänger aufstellen)
- Es muss aus der Einteilung der Aufsicht jederzeit eindeutig nachvollziehbar sein, wer zu welcher Zeit auf welchem Platz für die Aufsicht verantwortlich ist (möglichst nicht im ½ Std. Takt wechselnd)!

### **Teilung von Prüfungen:**

Ab 51 Nennungen **muss** die Prüfung in 2 Abteilungen (ab 101 in 3 Abt.) geteilt werden. [Mindestens 36 Nennungen für eine Teilung nötig]. Eine LP ist so zu teilen, dass pro Abt. mind. 12 Nennungen vorliegen.

§ 400 6./§500 7. LPO: Dressur-/Spring LP Kl. L – nicht ausschließlich LK 5  
Dressur-/Spring LP Kl. M – nicht ausschließlich LK 4  
Dressur-/Spring LP Kl. S – nicht ausschließlich LK 3

In der ZE entweder die Abteilungen angeben (Teilungskriterien z.B. RLP, Reiteralter, Erfolgsklasse...) oder Teilung nach Leistung. Dieses ist in der ZE kenntlich zu machen.

### **Folgende Punkte müssen in der ZE enthalten sein:**

- Navi-Adresse des Turnierplatzes
- Richterlegende: Angabe der Richter mit Qualifikationen, Kennzeichnung des LK-Beauftragen
- Angabe des/der Parcourschefs mit Qualifikation
- Namentliche Angabe der Turnierleitung
- Hinweis darauf, dass Ponys in Spring-LP/WB und Dressur-LP/WB, in denen mehr als ein Pferd in der Bahn ist, am Ende/am Anfang starten
- Spätestens in der ZE muss festgelegt werden, ob die Dressuren (KL E/A) einzeln, zu zweit hintereinander, oder in der Abt. geritten werden
- Angabe Tel. Nr. Turniertierarzt, wenn Rufbereitschaft vereinbart
- Angabe, ob der Hufschmied vor Ort / in Rufbereitschaft (Tel.) oder kein Schmied vor Ort ist

### **Paragrafen, die zur Erstellung der ZE von Bedeutung sind:**

*Besondere Bestimmungen der LK Hannover (bes. §7)*

LPO: § 43 (Zeiteinteilung), §50 (Teilung von LP), §51 (Prüfungs-u. Vorbereitungsplätze), §52 (Verhalten auf PLS und Aufsicht), §53 (FN/LK-Beauftragter/Techn. Delegierter), §54 (Richter, Richteranwälter, Hilfsrichter), §55 (Aufgabe der Richter), §56 (Richtereinsatz), §57 (Richtverfahren)

### **Empfehlung zum Ablauf der Siegerehrung:**

Nach Möglichkeit die Schleifen schon vor der Siegerehrung den Pferden anstecken, um ggfs. einen reibungsloseren /ungefährlicheren Ablauf für Richter und Teilnehmer zu gewährleisten.